

Verbindliche Anmeldung

zur Teilnahme am
Umweltrechtstag NRW 2013 in Bonn.

Hiermit melde ich an:

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Anschrift: _____

Tel.-Nr.: _____

Fax-Nr.: _____

E-Mail: _____

Den Tagungsbeitrag habe ich überwiesen.

Ich bin vom Tagungsbeitrag befreit
als Angehöriger der/des

.....
Unterschrift

Bitte faxen Sie Ihre Anmeldung an die Fax-Nr.
(0 22 8) 73 - 55 82.

Sie können uns Ihre Anmeldung auch per Mail
unter irwe@uni-bonn.de zukommen lassen.

Anmeldeschluss ist der 22.11.2013.

Informationen zu Unterbringungsmöglichkeiten
finden Sie auf den Seiten der Stadt Bonn unter
www.bonn.de.

Anfahrt:

Von Frankfurt (BAB 3 => 555) aus kommend:

- Konrad - Adenauer - Brücke
- Abfahrt Bonn-Bad Godesberg
=> Richtung Bonn-Zentrum auf die B 9
- weiter geradeaus über die Adenauerallee
- direkt hinter dem Koblenzer Tor rechts
abbiegen => Konviktstraße

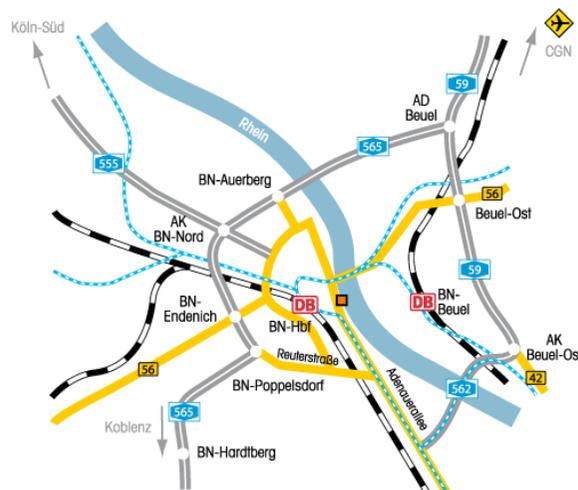
Von Köln (BAB 555 oder 565) bzw. von Koblenz (BAB 61 => 565) aus kommend:

- Abfahrt Bonn - Poppelsdorf auf die Reuterstraße
- über die Reuterbrücke (links einordnen)
=> Richtung Bonn-Zentrum
- geradeaus über die Adenauerallee
- direkt hinter dem Koblenzer Tor rechts
abbiegen => Konviktstraße

Mit dem PKW Anreisende müssen wir darauf hinweisen,
dass die dem Veranstaltungsort nahe Uni-Tiefgarage
zurzeit leider geschlossen ist.
Informationen zu Parkmöglichkeiten finden Sie hier:
http://www.bonn.de/umwelt_gesundheit_planen_bauen_wohnen/verkehrs-links/parkhaeuser/

Fußweg bei Bahnreise:

Der Universitätsclub (www.uniclub-bonn.de)
liegt ca. 10 Min. Fußweg vom Hauptbahnhof Bonn entfernt
unmittelbar neben dem Hauptgebäude der Rheinischen
Friedrich-Wilhelms-Universität.



Ministerium für Klimaschutz,
Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und
Verbraucherschutz des Landes
Nordrhein-Westfalen

Institut für das Recht der Wasser-
und Entsorgungswirtschaft an der



**AUF DEM WEG
ZUM
WERTSTOFFGESETZ**

**Umweltrechtstag NRW
am 10. Dezember 2013 in Bonn**

Universitätsclub Bonn
Konviktstraße 9, 53113 Bonn

Leitung: Prof. Dr. Dr. Wolfgang Durner LL.M.

AUF DEM WEG ZUM WERTSTOFFGESETZ

Seit Beginn des Jahrzehnts erwägt der Bund die Weiterentwicklung der seit 1991 bestehenden Verpackungsverordnung zu einem Wertstoffgesetz, das sich unabhängig von der Herkunft der Abfälle an Wertstoffströmen orientieren soll. In den aktuellen Beratungsprozessen wird namentlich über die Ersetzung des dualen Systems durch ein Wertstoffmanagement, die flächendeckende Einführung einer Wertstofftonne sowie die Errichtung einer koordinierenden Zentralen Stelle auf Bundesebene diskutiert.

Die zur Vorbereitung des Gesetzesvorhabens durchgeführten Planspiele haben u.a. verschiedene Finanzierungsmodelle abgebildet. Vor allem muss ein Wertstoffgesetz jedoch auch komplexe Vorgaben des Unions- und des Verfassungsrechts berücksichtigen: So berührt die Abschaffung des dualen Systems die Grundrechte der im Abfallsektor tätigen Unternehmen, während die Einführung einer Überlassungspflicht für alle stoffgleichen Abfälle unter anderem am Maßstab der unionalen Warenverkehrsfreiheit zu messen ist und die Einrichtung der Zentralen Stelle die bundesstaatliche Kompetenzordnung beachten muss.

Der Umweltrechtstag NRW 2013 widmet sich diesen Fragenkomplexen und soll die gesetzgeberischen Spielräume für ein Wertstoffgesetz ausloten sowie rechtspolitische Lösungen diskutieren.

9.30 Uhr Begrüßung durch den Staatssekretär des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen *Peter Knitsch*

1. Block Zur Einführung: Perspektiven für ein Wertstoffgesetz des Bundes

9.45 Uhr Anforderungen an ein Wertstoffgesetz aus der Sicht des Bundes
MD Dr. *Helge Wendenburg*, BMU

2. Block Die Abschaffung des dualen Systems

10.15 Uhr Die Ablösung des bestehenden dualen Systems durch ein Wertstoffgesetz

MD *Hans-Josef Düwel*, MKULNV NRW

10.25 Uhr Verfassungsfragen der Abschaffung des dualen Systems

Prof. Dr. *Foroud Shirvani*, Universität Bonn

Impulsstatements:

10.50 Uhr Defizite des dualen Systems,

Prof. Dr. *Heinz-Georg Baum*, Hochschule Fulda

11.05 Uhr Errungenschaften des dualen Systems,

RA *Clemens Stroetmann*, Staatssekretär a.D.

11.20 Uhr Diskussion



11.50 Uhr Kaffeepause

3. Block Die Organisation der Wertstofftonne

12.05 Uhr Vorstellung der Modelle 1-4 des Planspiels

Gabriele Schmidt, LANUV NRW

12.15 Uhr Unionsrechtliche Zulässigkeit einer kommunalen Wertstoffsammlung?

Prof. Dr. *Wulf-Henning Roth*, Universität Bonn

Impulsstatements:

12.45 Uhr Die Sicht der Kommunen, Dr. *Holger Thärichen*,
Verband kommunaler Unternehmen – VKU

12.55 Uhr Die Sicht der Wirtschaft, Dipl. Ing. *Eric Rehbock*,
Bundesverband Sekundärrohstoffe und
Entsorgung – bvse



13.05 Uhr Mittagsimbiss

15:00 Uhr Diskussion

4. Block Einrichtung, Organisation und Befugnisse einer Zentralen Stelle

15.30 Uhr Vorstellung der Überlegungen zur Ausgestaltung und zum Aufgabenbereich der Zentralen Stelle

MR *Thomas Buch*, MKULNV NRW

15.40 Uhr. Verfassungsfragen der Errichtung einer Zentralen Stelle

Prof. Dr. *Martin Burgi*, Universität München



16.10 Uhr Kaffeepause

Impulsstatements:

16.25 Uhr Die Sicht der Wirtschaft, Dr. *Andreas Bruckschen*,
Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-,
Wasser- und Rohstoffwirtschaft – BDE

16.40 Uhr Die Sicht der Kommunen, *Walter Hartwig*,
Verband kommunaler Unternehmen – VKU

16.55 Uhr Diskussion

17.30 Uhr Schlusswort

Der Tagungsbeitrag beträgt 110 €.

Wir erbitten Ihre Überweisung bei Anmeldung auf das Konto des IRWE, Kto. 035470400, Deutsche Bank Bonn, BLZ 380 700 24
Verwendungszweck: „Name des Teilnehmers“

Der Beitrag entfällt für Mitglieder des Fördervereins und Angehörige der Landesverwaltung NRW und der Hochschulen.

Ein Anmeldeformular finden Sie umseitig